

Rudolf Strobl †. Dieser Tage starb der Pianist Rudolf Strobl in Warschau. Strobl, der von deutschen Eltern am 15. April 1831 in Troppau in Oesterreichisch-Schlesien geboren war, empfing seine Ausbildung hauptsächlich am Wiener Konservatorium unter Fischhof und Beldmann; er kam 1855 nach Warschau, wo er dauernd verblieb. Bald wurde er als Lehrer des Klavierspiels an das neubegründete Konservatorium berufen; er bekleidete die Stellung ununterbrochen bis zum Jahre 1896. Aus seiner Schule sind Paderewski, Gliwinski und andere hervorgegangen. Strobl hat sich auch um die Bearbeitung der Warschauer Ton-schöpfungen in musikalisch-pädagogischer Hinsicht Verdienste erworben. Trotz eines nahezu 60jährigen Aufenthalts in Warschau war es dem Künstler nicht gelungen, die polnische Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen, obschon er sich ihrem eifrigen Studium hingab und sogar eine zeitlang polnischen Unterricht bei dem berühmten Schriftsteller J. J. Krązewski hatte.